

gegen muß man leider gestehen, daß die Ureinwohner durch den Verkehr mit den Pelzhändlern, vorzüglich durch den Gebrauch des Branntweins, sich verschlechtert haben. Die Handelsgesellschaft hat mehrere einzelne Burgen angelegt, worin sich ihre Leute aufhalten, zu denen die Ureinwohner ihre Waaren bringen, oft auf Wegen die hunderte von Meilen betragen und durch schreckliche Wüsten führen. Alljährlich kommen Schiffe aus England in den Hudsons-Busen, bringen europäische Waaren und Lebensmittel und holen die Felle ab. Die bekanntesten Burgen sind, Churchill- oder Prince-Walesburg, Yorksburg, Severnhaus, Albanyburg, Ost-Mainburg, Moseburg, Hudsonhaus und Manchesterhaus. Im Jahr 1790 hatte die Gesellschaft 315 Menschen in ihren Diensten. Diese befinden sich in einer gesunden, obgleich etwas kalten Luft, sehr wohl. Sie nähren sich theils von europäischen Lebensmitteln, theils von der Jagd.

Die Jagdzüge dauern oft Wochenlang und sind mit manchem Abenteuer verbunden. So zogen im Eismond des Jahrs 1772 drey Leute auf die Jagd, mit Hunden und Schlitten und gedachten drey Wochen zu jagen und während der Zeit in Zelten zu übernachten. Den zweyten Tag gingen sie über einen, eine halbe Meile breiten Strom, der noch nicht ganz zugefroren war. Mitten auf dem Eise bemerkten sie,